

Umfrage: Change Management

Verändern ist bereits Arbeitsalltag österreichischer Führungskräfte.

Ein gutes Viertel ihrer Arbeitszeit wenden laut einer neuen Umfrage des Hernstein International Management Institute österreichische Führungskräfte mittlerweile für Change-Projekte auf. Die im Oktober 2006 durchgeführte Umfrage zum Thema Change-Management suchte nach den Erfolgsfaktoren für Change-Projekte. Befragt wurden 293 österreichische Führungskräfte:

- n Der häufigste Auslöser für Change-Projekte in österreichischen Unternehmen sind Kostensenkungen und Sparprogramme.
- n 45% aller befragten Führungskräfte in Österreich sehen die Ursache von Veränderungen in der Notwendigkeit Kosten zu senken.
- n Organisations- und Strukturveränderungen sowie veränderte Unternehmensstrategien rangieren mit 35% an zweiter Stelle.
- n Bei Großbetrieben ab 100 Beschäftigten führen Fusionen und Übernahmen häufiger zu Veränderungsprojekten als bei Unternehmen mit weniger als 100 Mitarbeitern.
- n 25% der österreichischen Großbetriebe lancieren auf Grund von Fusion bzw. Übernahme ein Change-Projekt in ihrem Unternehmen.

Erfolgsfaktoren für einen gelungenen Wandel

Veränderungsprojekte in Unternehmen sind nach Erfahrung der befragten Führungskräfte nur dann erfolgreich, wenn der Faktor "Mensch" nicht aus den Augen verloren wird. 65% aller Befragten nennen das rechtzeitige Einbinden der Mitarbeiter als wesentlichste Erfolgskomponente. Für 56% der österreichischen Führungskräfte ist es wichtig, gezielt auf die Befürchtungen und Ängste der Mitarbeiter einzugehen, 53% sehen als Voraussetzung das attraktive Zielbild für Mitarbeiter, welches auch kommuniziert werden müsse.

Erfolgreiche Change-Projekte benötigen auch das entsprechende Commitment der Führungskräfte. 46% der österreichischen Führungskräfte sind überzeugt, dass das Management jene Werte und Haltungen vorleben muss, welche zukünftig als allgemeines Credo gelten sollen.

Dass Veränderungsprojekte ein fester Bestandteil des österreichischen Manageralltags geworden sind, bestätigt die Frage nach dem Zeitwand. Derzeit wenden Führungspersonen österreichischer Unternehmen 26% ihrer Arbeitszeit für Change Projekte auf. Führungskräfte aus Klein- und Mittelbetrieben wenden mit bis zu einem Drittel ihrer Zeit weit mehr Arbeitsstunden auf, als Führungspersonen von Großbetrieben.

Einen entsprechenden Lernbedarf bei Change Projekten orten die Befragten bei allen Führungsebenen. Vor allem für das Top-Management und die zweite Führungsebene wird der Lernbedarf sehr hoch eingeschätzt.

Details zur Hernstein-Umfrage finden Sie unter <http://www.hernstein.at/index.php?katid=950>